



marktgemeinde kukmirn

eisenhüttl – kukmirn – limbach – neusiedl

7543 Kukmirn, Dorfplatz 2, Bezirk Güssing, Burgenland

☎ 03328/32203-0 FAX DW 76 post@kukmirn.bgld.gv.at

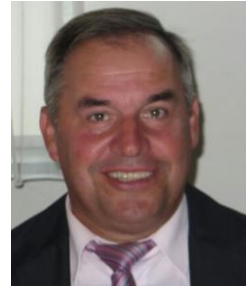
das  dorf

www.kukmirn.at

Nr: 2/2018

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Die ersten 100 Tage: Die ersten 100 Tage seit der Konstituierung des neuen Gemeinderates und auch für mich als Bürgermeister sind Ende Jänner bereits vergangen. Diese Tage waren auch für mich in meiner neuen Position eigentlich als sehr interessant, arbeitsreich und herausfordernd zu bezeichnen. Ich sehe meine Rolle als Verwalter und nicht als Chef der Gemeinde. Die Aufgabenteilung zwischen den Gemeinderäten, Vizebürgermeister und Ortsvorstehern ist klar geregelt und funktioniert sehr gut. Alle gewählten und bestellten Personen tragen Verantwortung, Informationen meinerseits werden regelmäßig geliefert, Berichte aus den diversen Arbeitsbereichen kommen zurück. Eine angestrebte bessere fraktionsübergreifende Gesprächsbasis und ein gemeinsames Miteinander für unsere Gemeinde das Beste zu erreichen, ist ebenfalls zu verspüren.



Was ist bereits geschehen: Im November wurde unsere Gemeinde von der Aufsichtsbehörde des Landes überprüft. Im Großen und Ganzen keine groben Verfehlungen, kleine Mängel und Formalfehler wurden festgestellt, einige Hausaufgaben gesetzlicher Grundlagen sind zukünftig noch zu erfüllen. Ein Finanzplan bis zum Jahr 2026 wurde erstellt. Ein Voranschlag für 2018 mit einem Überschuss von über 60.000.- € sowie ein positiver Jahresabschluss wurde ebenfalls erzielt. Das alles ist ein positiver Blick in eine gute finanzielle Zukunft für unsere Gemeinde, was mir auch die Gemeindeaufsicht bestätigt hat. Eine dritte provisorische Gruppe im Kindergarten wurde installiert, dazu eine Helferin befristet angestellt. Für den demnächst in den Ruhestand ausscheidenden Amtsleiter Hannes Hirmann wurde unsere Mitarbeiterin Frau Manuela Tanczos zur neuen Amtsleiterin bestellt.

Was ist in nächster Zeit in Planung bzw. in der Umsetzung: Für die Sanierung bzw. den Um- und Neubau des Feuerwehrhauses Kukmirn wurde ein Darlehen mit 300.000.-€ beschlossen. Alle dazu notwendigen Arbeitsvergaben wurden an die Bestbieterfirmen vergeben. Dem Baubeginn dieses Projektes steht somit nichts mehr im Wege. Dazu, und auch für dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen bei der Mehrzweckhalle Kukmirn wurde der Gemeindevorstand beauftragt, gleichzeitig auch als Bauausschuss zu fungieren. Der Gemeindevorstand deshalb, weil alle Fraktionen vertreten sind, sollten eventuell Beschlüsse zu tätigen sein welche im Entscheidungsbereich des Gemeindevorstandes möglich sind, kann das in einem Zug erledigt werden. Damit können auch wiederum Kosten durch zusätzliche Gemeinderatssitzungen eingespart werden. Ein eigens dafür zu bestellender Bauausschuss würde ebenfalls zusätzliche Kosten an Sitzungsgelder verursachen. Für Sanierungsmaßnahmen an den Güterwegen und bei der Mehrzweckhalle wurden zusätzliche Darlehen einstimmig beschlossen. Auch das inzwischen schon ein Jahr laufende Verfahren der 18. digit. Flächenwidmungsplanänderung kann nun dem Raumplanungsbeirat der Landesregierung vorgelegt werden. Genaue Details über die soeben hier zitierten Maßnahmen und Vorhaben können sie im Blattinneren unter den Beschlüssen der letzten Sitzung nachlesen.

In diesem Sinne hoffe ich, Sie liebe Mitbürger, mit der Arbeit des Gemeinderates in den ersten 100 Tagen und den aktuellen Vorhaben der nächsten Zeit ausführlich informiert zu haben.

**Ihr Bürgermeister
Werner Kemetter**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kukmirn hat in seiner Sitzung am
05. Feber 2018 folgendes beschlossen:**

18. digit. Flächenwidmungsplanänderung – Beschluss

Einstimmig wurde der Flächenwidmungsplan in 15 Punkten geändert. Ursprünglich waren 28 Änderungsanträge gestellt worden. Die meisten Einwendungen gegen Baulandwidmungen wurden vom Sachverständigen für Landschaftsschutz bzw. der Umweltschutzbehörde eingebracht. Das Verfahren dauerte mehr als 1 Jahr. Baulandwidmungen werden immer schwieriger, besonders im Streusiedlungsgebiet erscheinen neue Baulandwidmungen kaum umsetzbar. Der Landesentwicklungsplan bildet hier eine sehr restriktive Vorgabe.

**Bestellung eines Bauausschusses für die Vorhaben Feuerwehrhausumbau
Kukmirn und Sanierung Mehrzweckhalle mit Festlegung des Arbeitsumfanges**

Auf Antrag von Bürgermeister Kemetter und GV Kropf wurde mit 11 Ja-Stimmen (ÖVP und SPÖ) bei 7 Nein-Stimmen (BMK) beschlossen, dass als Bauausschuss der Gemeindevorstand fungiert. Der Antrag der BMK, in den Bauausschuss Gemeinderäte (keine Vorstandsmitglieder) zu entsenden, blieb in der Minderheit (7 Ja, 11 Nein Stimmen). Der eingesetzte Bauausschuss verursacht der Gemeinde keine Mehrkosten, da Vorstandsmitglieder ohnehin bezahlte Funktionäre sind.

Arbeitsvergaben Feuerwehrhaus Kukmirn

Einstimmig wurden die Arbeitsvergaben für den Umbau des Feuerwehrhauses Kukmirn mit einem Auftragsvolumen von insgesamt € 532.667,00 beschlossen.

Darlehensvergabe Güterwegereparatur

Einstimmig wurde beschlossen, bei der RBB Güssing (Bestbieter) ein Darlehen in der Höhe von € 125.000,- für Reparaturen auf dem Güterwegesektor aufzunehmen.

Aufnahmezeitpunkt: 2018

Laufzeit: 10 Jahre, 20 halbjährliche Pauschalraten beginnend mit 30.03.2019

Verzinsung: 0,7 % dekursiv

Darlehensvergabe Sanierung Mehrzweckhalle

Einstimmig wurde beschlossen, bei der RBB Güssing (Bestbieter) ein Darlehen in der Höhe von € 100.000,- für die Sanierung der Mehrzweckhalle aufzunehmen.

Aufnahmezeitpunkt: 2018 und 2019 je zur Hälfte.

Laufzeit: 10 Jahre, 20 halbjährliche Pauschalraten beginnend mit 30.03.2019

Verzinsung: 0,7 % dekursiv

Ausschreibung einer Bürokräft – Festlegung der Ausschreibungskriterien

Bei Stimmenthaltung von GV Julius Reichl (BMK) wurde auf Antrag des Bürgermeisters mit 17 Ja-Stimmen beschlossen, eine Bürokräft nach den Bestimmungen des **Bgld. Gemeindebedienstetengesetz** LGBl. Nr. 42/2014 i.d.g.F. auszuschreiben (Einstufung VB gv3). Anstellungsvoraussetzungen: Absolventen/innen einer berufsbildenden mittleren/höheren Schule oder allgemein bildenden höheren Schule. Sonstige Bedingungen sind der Kundmachung an der Amtstafel des Gemeindeamtes zu entnehmen.

Wohnbauförderung durch die Gemeinde – Milkovits

Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von € 1.000,-.

Fahrtkostenersatz Musikverein Neusiedl – Auftritt „Wiener Wiesen“

Auf Antrag von GV Ute Lagler werden dem MV Neusiedl Buskosten in Höhe von 2.335,00 Euro ersetzt (einstimmig beschlossen).

summerfun daham“- das Ferienprogramm im Apfeldorf

Die Sommerferien kommen schneller als manchen Eltern lieb ist. Die freien Schulwochen sind für einen Großteil der Eltern eine organisatorische Herausforderung. Hierbei möchten wir als Gemeinde Unterstützung anbieten und so hat Jugendreferentin Gloria Wukitsch mit GV Klaus Weber und engagierten Mitbürgerinnen ein Ferienprogramm ins Leben gerufen. Wir möchten eine Woche im Juli und eine Woche im August ein Betreuungsprogramm anbieten, bei welchem die Kinder die verschiedenen Angebote unserer Ortsteile näher kennenlernen - z.B. ein Tag bei der Jugendfeuerwehr, Musikverein, Obstbauern, Imkerbetrieb, Sportverein, Skiclub, Walderkundung mit Jäger, Märchenweg-Wanderung usw. Im März wird dazu ein Infoabend für alle Eltern veranstaltet, wo das Programm vorgestellt wird.

Kurzinfos

Zielgruppe: Kinder von 6 - 15 Jahren

Termine: zweite Juliwoche (9. - 13. 7.2018) und zweite Augustwoche (6. - 10. 8. 2018)

jeweils von MO - FR und mind. in der Zeit von 8 bis 13 Uhr; das Ende am Nachmittag kann je nach Programmvorhaben verlängert werden. Es gibt auch ein gemeinsames Mittagessen.

Treffpunkt ist immer am jeweiligen Programort, die Kinder sind auch von dort wieder abzuholen.

Kosten: ca. € 25,00 pro Kind und Woche



Info-Abend zu den Themen Internet und Energiesparen

Das Internet ist heutzutage aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Aktivitäten werden durch das „Netz“ gesteuert und ermöglicht. Aus diesem Grund ist eine ordentliche Verbindung und Geschwindigkeit sehr wichtig.

Aufgrund einiger Anfragen aus der Bevölkerung hat Ortsvorsteher u. Gemeindevorstand Klaus Weber einen **Informations-Abend** organisiert. Die Präsentation sowie die Beantwortung aller Fragen wurde am **1. Feber 2018** im GH Kroboth vor vielen interessierten Zuhörern von Experten des Unternehmens A1 durchgeführt.

Die wichtigsten Fakten für unsere Gemeinde zusammengefasst: Über weite Teile unseres Gemeindegebietes besteht bereits eine sehr gute Internetverbindung, hohe Geschwindigkeiten sind möglich gegen einen gewissen Aufpreis. Derzeit schlecht versorgte Regionen werden in den nächsten zwei Jahren aufgerüstet durch neue Sendemasten (Kukmirn) sowie Verbesserung der Technologien auf den bestehenden Sendemasten in den Ortsteilen.

Der viel zitierte „Ausbau des Glasfasernetzes“ wird in unserer Gemeinde mittelfristig nicht stattfinden, da der Bund für unsere Region diesbezüglich keine Fördermittel bereit stellt.

Die Glasfaser-Versorgung unserer Hügellandschaft mit den vielen Streusiedlungen wäre sehr kostenaufwendig. Die Netzanbieter arbeiten ständig daran, unsere Region mit Funk bestens versorgen zu können.

Das allgemeine Ziel der Republik Österreich, im Jahr 2020 jeden Haushalt österreichweit mit einer Internet-Geschwindigkeit von 100 Mbit versorgen zu können, gilt natürlich auch für unser Gemeindegebiet.



Handhabung Windelsäcke

Der Burgenländische Müllverband hat neue Richtlinien für die Verteilung von Windelsäcken beschlossen.

Familien mit Kleinkindern erhalten kostenlos über die Gemeinde **einmalig pro Kind 50 Stück Windelsäcke**.

Sollten die zugeteilten Windelsäcke nicht reichen, ersuchen wir, Restmüllsäcke zum Preis von € 3,00 vom BMV über die Gemeinde zu beziehen.

Familien mit Pflegefällen erhalten über schriftlichen Antrag, dem der Nachweis über den Pflegegeldbezug und die Bestätigung des Hausarztes über die Notwendigkeit von Einwegwindeln anzuschließen sind, anstatt des 120l Restmüllsammelgefäßes (Normtonne) ein 240l Restmüllsammelgefäß zum Normtarif bis auf Widerruf zugewiesen. Änderungen der Voraussetzungen sind unverzüglich zu melden. Diese Antrags- und Bestätigungsformulare können über <http://www.bmv.at/service/online-service/windeltonne.html> abgerufen oder bei der Gemeinde bezogen werden.

Allgemeines:

- Windeln gehören grundsätzlich in die Restmülltonne!
- Der Windelsack soll lediglich den Mehranfall an Windeln aufnehmen, der in der Restmülltonne keinen Platz mehr hat.
- Der Windelsack soll zugebunden und nicht überfüllt mit der Restmülltonne zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Festgottesdienst im Rahmen der österr. Gebetswoche

Am 25. Jänner 2018 fand in der evangelischen Pfarrkirche in Kukmirn ein viel beachteter Gottesdienst zum Thema gelebte Ökumene im Burgenland statt. Der Festgottesdienst wurde von Superintendent Manfred Koch und Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics gemeinsam mit Pfarrer Gerhard Gabel und Pfarrer Prof. Karl Strobl zelebriert. In den Ansprachen wurde das Gemeinsame über das Trennende beider Konfessionen gestellt.

Bischof Zsifkovics überreichte dem in den Ruhestand tretenden Pfarrer Mag. Gerhard Gabel ein Abschiedsgeschenk und wünschte alles Gute für die Zeit in der Pension. Dir. Franz Stangl an der Orgel sorgte für die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes. Mit einem gemütlichen Beisammensein im evang. Pfarrzentrum fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.



Das neue Volksbegehrensgesetz 2018

Das neue Volksbegehrensgesetz 2018 bringt weitreichende Änderungen mit sich. Bürgerinnen und Bürger mussten bislang ihre Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen, wenn sie ein Volksbegehren unterstützen wollten. Sowohl bei der Sammlung von Unterschriften, um überhaupt ein Volksbegehren starten zu können („Einleitungsverfahren“), als auch in der späteren Phase des achttägigen „Eintragungsverfahrens“. Nun können Wahlberechtigte in jedes Gemeindeamt gehen, um für ein Volksbegehren im Einleitungsverfahren oder im Eintragungsverfahren zu unterschreiben.

Mit einer „Handy-Signatur“ oder „Smart Card“ können Unterstützungserklärungen und Eintragungen für Volksbegehren erstmals von jedem beliebigen Ort via Internet getätigt werden. Dazu besuchen Sie die Seite des BMI: www.bmi.gv.at/411.

Folgende Volksbegehren können unterstützt werden:

- „Frauenvolksbegehren“ ab 12. Feber 2018
- „Don't smoke (Rauchverbot)“ ab 15. Feber 2018